

**"Kronen Zeitung" vom 31.05.2010**  
**Ressort: lokal**

**Seite: 16**

*Sbg, Morgen*

EM in Stuhlfelden:

### **1200 Sportler**

1200 Bogenschützen aus 16 Nationen kamen zur Europameisterschaft nach Stuhlfelden. Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher (Bild) dankt der Organisation: 120 einheimische Helfer waren im Einsatz.

---

**"Salzburger Woche" vom 27.05.2010**  
**Ressort: gemeinde**

**Seite: 2**

*Franz Brinek*

*Pinzgauer Nachrichten*

### **Stuhlfelden hat nun den Bogen raus**

Treffsicher. Die Elite der europäischen Bogenschützen kämpft bis morgen, Freitag, um die begehrten EM-Titel.

Franz Brinek Stuhlfelden. So manch einer vermutet, dass Ridley Scotts neue "Robin Hood"-Verfilmung in Wahrheit nur ein Werbe-Trailer für die Bogen-EM in Oberpinzgau ist. Tatsächlich fühlt man sich in den Sherwood-Forest versetzt, wenn man derzeit durch Stuhlfelden geht. Rund 1200 Sportler aus 16 Nationen nehmen an der "European Bowhunter Championship" - so der offizielle Name der Bogen-Europameisterschaft - teil.

Am Pfingstsonntag fand die offizielle Eröffnung statt. Die Aussage: "Das ganze Dorf war auf den Beinen", hat volle Berechtigung. Alle Teams erhielten beim Einzug der Nationen am Dorfplatz frenetischen Applaus: Von den über 400 Startern aus Deutschland (der Nation mit den meisten Teilnehmern) bis zum Ein-Mann-Team aus Wales.

Im 1500 Mann-Festzelt zeigte sich Bgm. Sonja Ottenbacher polyglott und begrüßte die Schützen in ihrer jeweiligen Landessprache. "Beim Litauischen und Ungarischen hatte ich so meine leichten Probleme", gestand sie.

Das gute Wetter hielt auch am ersten Wettkampftag, dem Pfingstmontag, an: So zeigte sich OK-Chef Heinz Steiner am Montagabend auch zufrieden mit dem bisherigen Verlauf. "Es hat mich gefreut, dass bei der Eröffnung so brutal viele Leute waren. Auch am heutigen Wettkampftag ist alles ziemlich glatt gelaufen", so Steiner, der anmerkte, dass er "seit drei Uhr früh auf den Beinen ist".

Zu administrieren gibt es bei so einem Großevent genug: So müssen z.B. die Athleten mit Shuttle-Bussen zu einem der sechs Parcours (vier in Stuhlfelden, jeweils einer in Mittersill und Uttendorf) gebracht werden. Allgemein sind die logistischen und organisatorischen Herausforderungen für eine kleine Gemeinde wie Stuhlfelden (rund 1600 Einwohner) bei einem einwöchigen Bewerb mit 1200 Teilnehmern sehr hoch. "Teilweise ist es etwas schwierig, wie etwa bei der Parkplatzsituation, aber die Bevölkerung steht voll hinter der EM. Es herrscht ein absolut super Flair", zeigte sich Ottenbacher sehr zufrieden.

So gibt es im ganzen Ort auch eine ausgezeichnete Stimmung. Die Wirte freuen sich über volle Lokale und ein babylonisches Sprachengewirr. Beim Campingplatz herrscht Festivalstimmung und das große Bierzelt und das Festgelände sind gut besucht. Rund 15.000 Nächtigungen werden durch die EM lukriert.

---

**"Salzburger Nachrichten" vom 25.05.2010**  
**Ressort: Lokal**

**Seite: L4**

### **Bogenschützen stürmen den Pinzgau**

In Stuhlfelden wurden am Sonntag die Feldbogen-Europameisterschaften eröffnet. Bis Freitag werden über 1300 Schützen aus 14 Ländern um die Titel in zahlreichen Klassen kämpfen. Für Zuschauer wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm organisiert. Im Festzelt gibt es jeden Abend Musik. Am Mittwoch treten ungarische Bogenreiter auf, am Donnerstag Totonaken-Indianer. Siegerehrung und Schlussfeier sind am Freitagabend. Bilder: SN/SCHWEINÖSTER

---

**"Kronen Zeitung" vom 22.05.2010**  
**Ressort: lokal**

**Seite: 18**

*Sbg, Morgen*

Stuhlfelden: Tourismus-Plus durch Bogen-EM

### **Gewinn für Nationalpark-Region**

Christian Wörister

Freitag fiel der Startschuss für die Bogen-EM in Stuhlfelden. Und die Tourismusbetriebe verzeichnen dadurch ein Plus von mehr als 15.000 Nächtigungen. Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern: "Es kommen 1344 Schützen und Tausende Besucher. Das Ereignis ist ein riesiger Gewinn."

---

**"Salzburger Volkszeitung" vom 20.05.2010**  
**Ressort: Sport**

**Seite 23**

### **Bogenschützen-EM: Megaevent und Chance für den Tourismus**

In Stuhlfelden wird in den nächsten Tagen nichts so sein wie sonst: 1. 344 Bogenschützen aus 14 Nationen ermitteln ihre Europameister und werden geschätzte 4. 000 Besucher in die Pinzgauer Gemeinde locken. Zum Vergleich: Die offizielle Einwohnerzahl des Ortes liegt bei 1. 594. Daher verspricht man sich auch nicht nur am Schauplatz der Titelkämpfe selbst, sondern in der ganzen Region einen touristischen Schub. "Die Bogensport-EM bringt 15. 000 zusätzliche Nächtigungen", freut sich Landesrätin Doraja Eberle über das sportliche Großereignis inmitten des Nationalparks Hohe Tauern. Der Leiter der Tourismusgesellschaft "Mittersill Plus", Roland Rauch, hofft aber auch auf einen Langzeiteffekt, schließlich gibt es in ganz Europa rund 100. 000 aktive Bogenschützen.

Sportlich geht's am morgigen Freitag los, eine Woche lang wird auf sechs Parcours, in 13 Kategorien und vier Altersklassen um Edelmetall geschossen. Jeden Abend wird im Festzelt für musikalische Unterhaltung gesorgt, am Montag und Dienstag wird speziell für junge Gäste ein "Kindernachmittag" veranstaltet. Außerdem ist eine Bogenreiter-Show (Mittwoch) und ein Auftritt mexikanischer "Totonaken-Indianer" geplant. Am Sonntagnachmittag (ab 14. 30 Uhr) steigt am Stuhlfeldener Dorfplatz die Eröffnungsfeier. Am Freitag, dem 28. Mai, wird die Europameisterschaft mit der Siegerehrung feierlich beendet.

*Maß und Ziel ist beim Bogensport das Um und Auf, so auch bei der EM in Stuhlfelden.*

---

*Länder, Morgen*

Salzburg

### **Ein moderner Jäger zielt auf Styropor**

In Stuhlfelden wird von 21. bis 29. Mai die EM im Bogenschießen ausgetragen. Für Besucher gibt es Musik, Showprogramm und echte Indianer

Die Meister mit Pfeil und Bogen werden ab kommenden Wochenende in Stuhlfelden, im Salzburger Pinzgau ermittelt. Bei der Europameisterschaft im Bogenschießen von 21. bis 29. Mai gibt es aber auch Attraktionen für Zuschauer und kleine Nachwuchs-Indianer.

2003 wurde in Stuhlfelden das erste Bogendorf Europas gegründet. Eine Fita-Feld-Anlage, eine Indooranlage, ein Anfängerparcours, ein 3D- Parcours, ein Indianerdorf und ein 28-Scheiben-Kreisringparcours erfüllen alle Wünsche von Bogenschützen. "Dies spielte sicher auch eine große Rolle bei der Vergabe durch den Weltverband", erklärte Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

1300 Teilnehmer samt Begleitung und Fans werden im Pinzgau erwartet. Die weiteste Anreise hat ein Gastschütze aus dem Iran. "Wir erwarten uns 15.000 Nächtigungen und 4000 Besucher aus der Region. Für uns ist die EM eine große Chance, den Bogensport nachhaltig

hier zu verankern", so Wörister.

Ab Freitag treten die Bogenschützen eine Woche lang täglich bei Wettkämpfen an. Die Bewerbe werden in 13 Klassen ausgetragen. Abends wird im Festzelt mit Musik gefeiert. Die offizielle Eröffnung findet am Pfingstsonntag, um 14.30 Uhr am Dorfplatz von Stuhlfelden statt. Am Pfingstmontag und am Dienstag gibt es nachmittags Kinderprogramm.

Am Mittwoch werden Bogenreiter zeigen, wie geschickt sie vom Sattel aus ihr Ziel treffen. Am Donnerstag sind ab 17 Uhr echte Indianer im Pinzgau. Die Totonaken aus Mexiko werden unter anderem einen ihrer traditionellen Tänze zeigen. Den Schlussakt bildet die Siegerehrung am 28. Mai um 15 Uhr.

[www.ebhc2010.at](http://www.ebhc2010.at)

---